

Informationen für die Katholische Kirchengemeinde

Bereich Mittleres Wiesental:

St. Maria Höllstein – St. Bernhard Schopfheim – St. Josef Hausen



Ausgabe 05 - 08

24. Jan.– 22. Feb. 2026

KIRCHENGEMEINDE
WIESENTAL-
DREILÄNDERECK

Frau K. verändert sich, verändert mich – und ich verändere Frau K.

»Ein Mann, der Herrn K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte ihn mit den Worten: ›Sie haben sich gar nicht verändert.‹ ›Oh!‹ sagte Herr K. und erbleichte.«

Seit meiner Schulzeit begleitet mich dieser kurze Text von Bertolt Brecht um seinen Protagonisten Herrn Keuner. Und anfangs hatte ich diese Geschichte gar nicht verstanden. Ist es nicht ein Kompliment, wenn mir keine Veränderung anzusehen ist? Gerade in etwas fortgeschrittenem Alter tut es doch gut, angeblich immer noch so auszusehen fast wie in jungen Jahren. Eigentlich ein Grund, auf Wolke 7 zu schweben – eigentlich. Aber das ist nur die eine Seite der Medaille, nämlich nur die Sicht auf das Äußere, auf Äußerlichkeiten.

Der Blick auf das Innere lässt anderes erhoffen. Wer sich innerlich, also geistig, geistlich, emotional, charakterlich, beruflich oder auch in seinem Hobby nicht weiterentwickelt, bleibt stehen, erlebt einen Still-Stand. Veränderung, Wandel, Erneuerung dagegen sind Zeichen für einen persönlichen dynamischen Prozess, für einen Fort-Schritt, für ein Weiter-Gehen.

Manchmal ist für einen richtigen Wandel erforderlich, nicht nur die bisher ausgebildeten Kompetenzen zu verbessern. Vielmehr kann es für eine wahre Veränderung notwendig sein, sich von Altem, von Liebgewordenem zu verabschieden und dann ganz neue Wege zu gehen.

Seien wir einmal frech und verändern die Brechts Geschichte mit Blick auf unsere Kirche bzw. unsere neue Kirchengemeinde, also Frau K(irche):

»Eine Frau, die Frau K. lange nicht gesehen hatte, begrüßte sie mit den Worten: ›Sie haben sich gar nicht verändert.‹ ›Oh!‹ sagte Frau K. und erbleichte.«

Unsere Kirchen, die Landeskirche Baden und die Erzdiözese Freiburg, haben schmerhaft erkennen müssen, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann. Beide Kirchen stehen mitten in einem großen Veränderungsprozess. Vieles wird auf den Prüfstand gestellt, vieles neu strukturiert, vieles verändert. Konzepte werden überdacht, Zuständigkeiten neu verteilt. Die jeweilige Personal- und Finanzsituation machen es nötig. Ein Prozess, der nicht allen gefällt.

Erbarmungslos schlägt die alte Weisheit „Ecclesia semper reformanda est“ wieder zu. Wörtlich übersetzt lautet der Satz eher passivisch: „Die Kirche ist eine immer zu verändernde, zu reformierende.“ Schöner und sinnvoller ist für mich die Deutung: „Die Kirche muss sich ständig verändern.“ Also: Wir müssen uns ständig als Kirche, in der Kirche verändern. Nur wir können die Kirche verändern.

Ob alles gut werden wird, kann von uns niemand garantieren. Aber die Zusage Gottes durch den Propheten Joel stimmt zuversichtlich: „Weiter sagt der HERR: »Es kommt die Zeit, da werde ich meinen Geist ausgießen über alle Menschen. Eure Männer und Frauen werden dann zu Propheten; Alte und Junge haben Träume und Visionen. Sogar über die Knechte und Mägde werde ich zu jener Zeit meinen Geist ausgießen“ (Joel 3,1+2).

Fassen wir Mut und lassen wir uns verwandeln – um auf neuen Wegen zu wandeln!

Ihnen und euch und wünsche ich viele Träume und Visionen für diesen Prozess und in dieser Dynamik.

Ihr/euer
Kassian Burster, Pastoralreferent



Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit

Samstag, 24.01.

A: *L1: Jes 8,23b-9,3; L2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23*

- 18:30 Uhr Hausen St. Josef, Eucharistiefeier zum Sonntag
Pfr. Michael Latzel

Sonntag, 25.01. 3. Sonntag im Jahreskreis

A: *L1: Jes 8,23b-9,3; L2: 1 Kor 1,10-13.17; Ev: Mt 4,12-23*

- 10:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Eucharistiefeier mit Gebet für Rupert und Gertrud Hornsteiner mit Sohn Stefan; Linde Hempel, Udo und Bärbel Böhm; anschließend Neujahrsempfang und Gemeindeversammlung
Pfr. Michael Latzel

Montag, 26.01. Hl. Timotheus und Titus

- 16:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz in italienischer Sprache
Marilena Möller
- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Dienstag, 27.01. Hl. Angela Merici

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Mittwoch, 28.01. Hl. Thomas von Aquin

- 09:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz für den Frieden
- 18:30 Uhr Hausen St. Josef, Eucharistiefeier *Pfr. Michael Latzel*
- 20:15 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé *Bernadette Reis*

Donnerstag, 29.01.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
- 18:00 Uhr Fahrnau St. Maria, Rosenkranz

Freitag, 30.01.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Samstag, 31.01.

A: L1: Zef 2,3;3,12-13; L2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

- 18:30 Uhr Höllstein St. Maria, Eucharistiefeier zum Sonntag mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Pfr. Michael Latzel, PRef. Kassian Burster

Sonntag, 01.02. 4. Sonntag im Jahreskreis

A: L1: Zef 2,3;3,12-13; L2: 1 Kor 1,26-31; Ev: Mt 5,1-12a

- 10:00 Uhr Hausen St. Josef, Eucharistiefeier mit Blasiussegen und Kerzenweihe *Pfr. Michael Latzel, PRef. Kassian Burster*
10:00 Uhr Höllstein St. Maria, Kleinkindwortgottesdienst *Team Hebelkindergarten*
17:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Eucharistiefeier *Padre Sergio Rotasperti*

Montag, 02.02. Darstellung des Herrn

- 16:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz in italienischer Sprache
Marilena Möller
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Dienstag, 03.02. Hl. Blasius

- 17:50 Uhr Höllstein St. Maria, Rosenkranz
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:30 Uhr Höllstein St. Maria, Eucharistiefeier *Pfr. Michael Latzel*

Mittwoch, 04.02. Hl. Rabanus Maurus

- 09:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz für den Frieden
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
20:15 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé *Bernadette Reis*

Donnerstag, 05.02. Hl. Agatha

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:00 Uhr Fahrnau St. Maria, Rosenkranz

Freitag, 06.02. Hl. Paul Miki und Gefährten

- 16:30 Uhr Steinen Seniorenenzentrum Mühlehof, Eucharistiefeier
Pfr. Michael Latzel
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
19:00 Uhr Steinen Ev.-luth. Christuskirche, Ökumenische Taizé-Andacht

Samstag, 07.02.

A: *L1: Jes 58,7-10; L2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16*

- 18:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Eucharistiefeier zum Sonntag
Pfr. Michael Latzel

Sonntag, 08.02. 5. Sonntag im Jahreskreis

A: *L1: Jes 58,7-10; L2: 1 Kor 2,1-5; Ev: Mt 5,13-16*

- 10:00 Uhr Höllstein St. Maria, Eucharistiefeier mitgestaltet von Vivace
Pfr. Michael Latzel
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Ökumenische Taizé-Andacht
Martina Leisinger, Andrea Digeser

Montag, 09.02.

- 16:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz in italienischer Sprache
Marilena Möller
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Dienstag, 10.02. Hl. Scholastika

- 17:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Wortgottesdienst für Erstkommunionfamilien *Pfr. Michael Latzel, Team*
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Mittwoch, 11.02. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Lourdes

- 09:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz für den Frieden
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:30 Uhr Tegernau Kapelle St. Maria, Eucharistiefeier
Pfr. Michael Latzel
20:15 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Ökumenisches Abendgebet mit Gesängen aus Taizé *Bernadette Reis*

Donnerstag, 12.02.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:00 Uhr Fahrnau St. Maria, Rosenkranz

Freitag, 13.02.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier *Martina Rettig*

Samstag, 14.02.

A: L1: Sir 15,15-20(16-21); L2: 1 Kor 2,6-10; Ev: Mt 5,20-22a.27-28.33-34a.37 od. Mt 5,17-37

- 18:30 Uhr Hausen St. Josef, Eucharistiefeier zum Sonntag
Pfr. Michael Latzel
17:00 Uhr Höllstein St. Maria, Segensfeier für Liebende zum Valentinstag
Diakon Uwe Degenhardt, Ulrike Degenhardt

Sonntag, 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

A: L1: Sir 15,15-20(16-21); L2: 1 Kor 2,6-10; Ev: Mt 5,20-22a.27-28.33-34a.37 od. Mt 5,17-37

- 11:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Ökumenischer Narrengottesdienst;
musikalisch begleitet von der Stadtmusik Schopfheim
Pfrin. Nina Reichel, Rudi Wintgens

Montag, 16.02.

- 16:00 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz in italienischer Sprache
Marilena Möller

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Dienstag, 17.02. Die hll. Gründer des Servitenordens

A: L1: Joël 2,12-18; L2: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mk 6,1-6.16-18

- 10:00 Uhr Schopfheim Georg-Reinhardt Haus, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier *R. Güdemann*
17:50 Uhr Höllstein St. Maria, Rosenkranz
18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz

Mittwoch, 18.02. Aschermittwoch

A: L1: *Joël 2,12-18; L2: 2 Kor 5,20-6,2; Ev: Mk 6,1-6.16-18*

- 09:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Rosenkranz für den Frieden
10:00 Uhr Höllstein St. Maria, Wortgottesdienst mit Austeilung
Aschekreuz *Georg Schenk*
18:30 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Wortgottesdienst mit Austeilung
Aschekreuz *PRef. Kassian Burster*
18:30 Uhr Hausen St. Josef, Wortgottesdienst mit Austeilung Aschekreuz
Diakon Uwe Degenhardt
20:15 Uhr Schopfheim St. Bernhard, Ökumenisches Abendgebet mit
Gesängen aus Taizé *Bernadette Reis*

Donnerstag, 19.02.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
18:00 Uhr Fahrnau St. Maria, Rosenkranz

Freitag, 20.02.

- 18:00 Uhr Hausen St. Josef, Rosenkranz
19:00 Uhr Steinen Ev.-luth. Christuskirche, Ökumenische Taizé-Andacht

Samstag, 21.02.

A: L1: *Gen 2,7-9;3,1-7; L2: Röm 5,12-19 od. Röm 5,12.17-19; Ev: Mt 4,1-11*

- 18:30 Uhr Höllstein St. Maria, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Ingeborg Pallaske

Sonntag, 22.02. 1. Fastensonntag

A: L1: *Gen 2,7-9;3,1-7; L2: Röm 5,12-19 od. Röm 5,12.17-19; Ev: Mt 4,1-11*

- 10:00 Uhr Hausen St. Josef, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Ingeborg Pallaske

Wir trauern um

Leopold Kostomaj	67 Jahre	Zell im Wiesental
Maria Maier, geb. Janak	91 Jahre	Steinen
Doris Kirndorf, geb. Strittmatter	85 Jahre	Steinen
Hildegard Rösch, geb. Adam	91 Jahre	Steinen
Friedrich Itzin	88 Jahre	Maulburg
Inge Scholler, geb. Frank	79 Jahre	Todtnau
Waldemar Lutz	81 Jahre	Schopfheim
Josef Schäuble	79 Jahre	Schopfheim

**Der Herr schenke ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.**

Seelsorgeeinheit Mittleres Wiesental 2025 in Zahlen

Insgesamt fanden in unserer Seelsorgeeinheit 17 Taufen statt, 42 Kinder feierten die Erstkommunion, es fanden 35 Firmungen statt, es gab 2 Trauungen und 47 Bestattungen, 174 Menschen sind ausgetreten, zwei sind wiedereingetreten und keine Person ist konvertiert.

Auf die Pfarreien verteilt bedeutet das:

	Schopfheim	Hausen	Steinen-Höllstein
Taufen	6	4	7
Erstkommunion	19	8	15
Firmung	15	1	19
Trauung	1	0	1
Bestattung	16	9	22
Austritt	77	32	65
Wiederaufnahme	1	1	0
Übertritt	0	0	0

Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit

Verabschiedung ... aber auch Einführung

Bei der Feier zum Patrozinium von St. Maria in Höllstein (vorgefeiert am 07.12.25) galt es herzlich zu **danken**. Frau **Eva Lehmann** beendete zum Jahreswechsel ihren Dienst als Pfarrsekretärin mit Schwerpunkt für die Pfarrei St. Maria. Viele Redner(innen) brachten die Wertschätzung ihrer Arbeit und der sehr warmherzigen, engagierten Weise ihres Dienstes zum Ausdruck. Sehr erfreulich war auch die Anzahl der auch deshalb anwesenden Gottesdienst-teilnehmer(innen). Danke, danke, danke ... !



Doch durften wir auch ihre Nachfolgerin willkommen heißen: Frau **Magdalena Kammerer**. Bei gleicher Anzahl bezahlter Wochenstunden konnte sie schon von Fr. Lehmann eingearbeitet werden und versieht seit Jahresbeginn nun ihren Dienst im Höllsteiner Pfarrbüro (neuerdings auch Kontaktstelle der Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck genannt). Wir wünschen auch ihr weiter ein gutes Ankommen und ebenso segensreiches Wirken.

Michael Latzel – im priesterlichen Dienst

Vorstellung der neuen Pfarrsekretärin in Höllstein



Mein Name ist Magdalena Kammerer und ich freue ich mich, ab Januar 2026 als Pfarrsekretärin im Pfarrbüro in Höllstein tätig zu sein. Frau Lehmann und die anderen Pfarrsekretärinnen standen mir in den vergangenen Wochen mit ganz viel Herzblut und Geduld zur Seite, um mir einen Einblick in die vielfältige Arbeit zu geben. Ich komme fachlich aus der Sozialen Arbeit und arbeitete vor der Geburt meiner Kinder als Sozialdienstleitung in einer Betreuten Senioren-Wohnanlage. Miteinander Gutes zu wirken und mit den Menschen vor Ort an einem Strang zu ziehen, sind mir absolut wichtig.

Ich möchte gerne eine Anlaufstelle für Sie sein und nicht nur in meinem stillen Kämmerlein meine Arbeit verrichten. Ich darf Sie einladen mit Anliegen, Fragen und Ideen zu mir zu kommen und freue mich auf vielfältige Begegnungen. Als ehemalige Ober-Ministrantin, Zeltlagerleiterin, Helferin für den Blumenschmuck,... bin ich selbst mit Engagement rund um die Kirche groß geworden. Ich bin Turn-Trainerin einer Kinderturngruppe (3-6 Jahre) beim TSG Schopfheim und Mama von drei tollen Kindern (5, 7 und 9 Jahre). So leicht kann mich also Nichts aus der Ruhe bringen. Eine große Stütze sind mein Mann, meine Jugendliebe, genauso wie meine Eltern, mit denen wir in Schopfheim in meinem Elternhaus unter einem Dach leben dürfen. Ausgleich und Ruhe finde ich in der Natur beim Wandern in unserer wunderschönen Heimat, beim Radfahren und Schwimmen. Als laufbegeisterte Joggerin werden Sie mir vielleicht mit fröhlich wippendem Pferdeschwanz im Wald begegnen. In Bewegung zu bleiben, nicht nur im Körper, sondern auch gedanklich flexibel, über den Tellerrand zu schauen und gefestigt im Glauben eine positive Grundeinstellung zu haben, erscheint mir umso wichtiger, wenn ich auf die zu erwartenden Veränderungen im neuen Jahr blicke. Gemeinsam wird es uns gelingen. Schritt für Schritt.

In diesem Sinne sende ich Ihnen herzliche Grüße und wünsche viel Gesundheit und Segen fürs neue Jahr.

Magdalena Kammerer

Gemeindeversammlung

Bildung des Gemeindeteams und Neujahrsempfang

*Sonntag, 25. Januar 2026, im Anschluss an den 10.00 Uhr Gottesdienst
in Schopfheim St. Bernhard*

Mit dem 01. Januar 2026 werden wir Teil der Gesamtpfarrei Wiesental-Dreiländereck sein und in dem bisherigen Bereich unserer Seelsorgeeinheit fortan als „Gemeinde“, vorhandene und neu zu bildende Weisen des Zusammenwirkens weiterentwickeln. Dafür lädt der bisherige Pfarrgemeinderat zur gemeinsamen Gemeindeversammlung der bisherigen drei Pfarrgemeinden ein; 10.00 Uhr zum gemeinsamen Gottesdienst in der Kirche St. Bernhard mit anschließendem Zusammenkommen im Pfarrsaal Max Metzger des Gemeindehauses. Die Gemeindeversammlung wird über das Zustandekommen des Gemeindeteams befinden (Wahl oder Berufung) und anschließend auf die beschlossene Weise das Gemeindeteam ins Leben rufen. Wir beantworten im Vorfeld gerne Fragen zum neuen Gemeindeteam. Senden Sie diese bitte an pfarrbuero.schopfheim@kath-mittleres-wiesental.de Es freut sich auf Ihr Kommen und wer mag ist auch herzlich eingeladen, sich selbst im neuen „Gesamt“-Gemeindeteam unserer bisherigen Seelsorgeeinheit einzubringen und mitzuarbeiten, aber auch gerne, um einfach mit aufs „Neue Jahr anzustoßen“.

Kath. Bildungswerk der Kirchengemeinde Mittleres Wiesental

*Dienstag, 27. Januar, 20 Uhr,
kath. Gemeindehaus, Adolf-Müller-Str.10a, Schopfheim*

Die Erfindung des Christentums

1700 Jahre Licht aus Licht. Das Konzil von Nicäa (325 n. Chr.) ist geradezu ein Symbol für die Normierungsprozesse, die das Christentum in den ersten Jahrhunderten durchlief. Die Formulierung „Christus - wahrer Mensch und „wahrer Gott“ - sind zum Kern des christlichen Glaubens geworden.

Anlässlich des 1700-jährigen Jubiläums sucht der Vortrag dieses prägende Ereignis auf, fragt nach den Vor- und Rahmenbedingungen und nach der bleibenden Bedeutung des Konzils. Kann man mit Blick auf Nicäa gar von der „Erfindung des Christentums“ sprechen?

Referent: Dr. Daniel Gaschick, Freiburg

Eintritt frei – über Spenden freut sich der Veranstalter

Trauergruppe verwaiste Eltern

Freitag, 30. Januar, 18-20 Uhr, kath. Gemeindehaus, Schopfheim

Immer am letzten Freitag im Monat von 18-20 Uhr findet die neue begleitete Trauergruppe für verwaiste Eltern im Pfarrsaal in Schopfheim statt. Sie bietet betroffenen Eltern einen Raum für ihre Trauer und die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Betroffenen.

Falls Sie Rückfragen haben, dürfen Sie sich gerne bei Gemeindereferentin Carmen Horvatic (Seelsorgeeinheit Wehr) unter der Nummer: 0160-96220111 melden.

Einladung zum ConBoni-Neujahrskonzert

„Brasserie meets Jan Schultsz“

Samstag, 31. Januar, 18.00 Uhr, St. Bonifatius in Lörrach

Im traditionellen ConBoni-Neujahrskonzert erklingt festliche Musik für bis zu 13 Blechbläser und Schlagwerk. Die in Lörrach bestens bekannte und regelmäßig in ConBoni-Konzerten auftretende Blechbläserformation „Brasserie“ spielt in diesem Jahr unter Leitung des renommierten holländischen Chefdirigenten des Collegium Musicum Basel Jan Schultsz. Auf dem Konzertprogramm stehen ebenso festlich-majestätische wie lyrische Werke von Korsakov (Procession oft he nobles), Praetorius (Französische Tänze), Holst (Second Suite; Mars und Jupiter aus der Suite „The Planets“), Whitacre (Glow) und Borodin (Polovtsian Dances). Der Trompeter Jochen Weiß wird in bewährter Weise durch das Programm führen.

Herzliche Einladung zum ConBoni-Neujahrskonzert „Brasserie meets Jan Schultsz“ am Samstag, 31. Januar 2026 um 18.00 Uhr in St. Bonifatius in Lörrach. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Ein Teil der gesammelten Spenden kommt dem Palliativnetz Lörrach sowie der Drogen- und Jugendberatungsstelle des Arbeitskreises Rauschmittel e.V. Lörrach zugute.

Ü 50 bis U 100? - Wir auch! Spiele-Nachmittag – Karten spielen o.a.

Montag, 02. Februar, 15 Uhr,

kath. Gemeindehaus, Schopfheim



Mitspieler da sind, wird am 3. Montag im Monat Doppelkopf gespielt.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in alter und neuer Runde!

Alexandra März und Martina Rettig - Tel. 07622 / 61229

Und wir haben viel Lust nicht nur zu spielen, sondern auch miteinander Kaffee zu trinken, uns auszutauschen, miteinander zu lachen. Mit allen, die auch dazu Lust haben, wollen wir uns jeweils am 1. und 3. Montag im Monat um 15 Uhr im Gemeindehaus treffen. Wenn genug

Auszeit für die Seele... Ökumenisches Taizé-Abendgebet



Zur Ruhe kommen, innehalten, Gottes Nähe spüren.
Herzliche Einladung zum Taizé-Abendgebet am
08. Februar um 18 Uhr in der kath. Kirche in Hausen.
Wir wollen gemeinsam singen, beten und zur Ruhe
kommen und Gott spüren.

Bibelfrühstück

Freitag, 13. Februar, 10 Uhr, kath. Gemeindehaus Schopfheim

Wir wollen uns ansehen, wie unterschiedlich die Evangelien über den Besuch der Heiligen Drei Könige berichten.

Herzliche Einladung zu diesem Vormittag!

Kolpingsfamilie Altpapier Abgabe

*Samstag, 14. Februar, kath. Kirchenparkplatz in Fahrnau, Gerberstr.5
(bis zum Ende der Straße durchfahren)*

Immer am 2. Samstag im Monat von 10-12 Uhr gibt es die Möglichkeit Altpapier, Zeitungen, Kataloge, Magazine, loses Papier und Bücher (diese bitte separat) abzugeben.

Segensfeier für Liebende zum Valentinstag

**Samstag, 14.02.2026,
17:00 Uhr
St. Maria, Höllstein**

Zeit für uns
Zeit zum Durchatmen
Zeit zum Danken

Im Alltag bleibt oft wenig Raum für
Paar-Zeit.

Diese Andacht lädt euch als Paar ein, euch gegenseitig Zeit zu schenken und eure Beziehung unter Gottes Segen zu stellen.

Ulrike und Uwe Degenhardt



Senioren Treffpunkt Café Gott sei Dank - Jubiläum

Mittwoch, 18. Feb., 14.30 Uhr, Bernhardheim Höllstein, Bernhardstr. 9

Diese Veranstaltung ist ein Nachmittagsangebot für ältere Bürgerinnen und Bürger. Das Café Gott sei Dank Team unterhält mit einem kleinen Programm und sorgt für das leibliche Wohl der Gäste. Sollte ein Fahrdienst benötigt werden so sind Frau Heike Schenk, Tel. 07627/8852 und Frau Anneliese Peters, Tel. 07627/1823 die Ansprechpartnerinnen.

Bericht 10 Jahre Café Gott sei Dank

Am 17. Dezember feierten wir unser 10jähriges Bestehen. Wir begrüßten unsere Gäste im adventlich geschmückten Bernhardheim mit einem Glas Sekt. Außer unseren Stammgästen waren Helfer und Gönner eingeladen. Musikalisch wurde der Nachmittag mit Klavier (Anneliese Peters), Querflöte (Svenja Metzger) und Altflöte (Martina Vogel) eingerahmt.



Im Rückblick erzählten wir von den Anfängen, über unser Programm und besondere Veranstaltungen der vergangenen Jahre. Wichtig war uns auch der Dank an alle, die uns in irgendeiner Form unterstützen.

Wir freuen uns über unserer Gäste. Ohne sie könnten diese Nachmittage nicht stattfinden, die wir gerne gestalten und viel Wertschätzung erhalten. Georg Schenk bedankte sich für die Pfarrgemeinde bei uns. Wir freuten uns sehr über die Dankesworte und das Geschenk.

Bei Kaffee und selbstgebackenen Torten und Kuchen kamen wir dann ins Gespräch. Nach der obligatorischen Sitzgymnastik, lasen wir adventliche Texte vor und sangen Adventslieder.

Zum Abschluss bedankte sich Pfarrer Michael Latzel bei uns und sprach den Segen über die feiernde Runde.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, der uns bestärkt genauso weiterzumachen.

Wir wünschen allen von Herzen ein gesegnetes neues Jahr!

Anneliese Peters, Brigitte Bischoff, Gerlinde Ziegler, Heike Schenk und Karin Heppler

Trauercafé

Freitag, 20. Februar, 15 Uhr, Georg-Reinhardt-Haus, Schopfheim

Das Trauercafé findet im Georgs Café im Georg-Reinhardt- Haus, Bannmattstr. 9 in Schopfheim statt. Dieses wird in Kooperation mit dem Georg-Reinhardt-Haus und dem Ambulanten Hospizdienst Schopfheim & Wiesental des Diakonischen Werkes angeboten. Es steht allen trauernden Menschen als Ort der Begegnung, des Erinnerns und des Austausches offen. Gerne informieren und anmelden: 07622/69 75 96 50 AB oder per E- Mail unter hospizdienst.schopfheim@diakonie.ekiba.de

Einladung zum Konzert

„Klangperlen der Quartettliteratur“

Samstag, 21. Februar, 18 Uhr, kath. Gemeindehaus, Schopfheim

Die reizvolle Besetzung eines Streichquartetts hat zahlreiche Komponisten zu unzähligen Kompositionen veranlasst. Zwei besonders schöne Werke bringt das Streichquartett VIELSAITIG im kath. Gemeindehaus in Schopfheim zur Aufführung: Das selten aufgeführte Streichquartett g-moll op. 27 des norwegischen Komponisten Edvard Grieg sowie das Streichquartett c-moll op. 18 Nr. 4 von Ludwig van Beethoven. Diese beiden Meisterwerke voller Leidenschaft und Dramatik vereinen romantische Expressivität und melancholische Atmosphäre. Das Streichquartett VIELSAITIG mit Eleonore Indlekofer und Patricia Scrocco (Violinen), Ursula Müller (Viola) und Anita Gwerder (Violoncello) präsentiert diese „Klangperlen der Quartettliteratur“ am Samstag, den

21. Februar 2026 um 18.00 Uhr im kath. Gemeindehaus St. Michael in Schopfheim (Adolf-Müller-Str. 10a). Der Eintritt zum Konzert ist frei, Spenden sind erbeten.

Das Konzert wird am Sonntag, 22. Februar 2026 um 17.00 Uhr im Bonifatiushaus Lörrach (Haagener Str. 13) wiederholt.

Kath. Bildungswerk der Kirchengemeinde Mittleres Wiesental

*Jeweils Dienstags, 24. Februar + 10., 24. März, 20 Uhr,
kath. Gemeindehaus, Adolf-Müller-Str.10a, Schopfheim*

Bibelwerkstatt

Wundererzählungen des Markus- und des Mäthäusevangelium

Therapeutische Dialoge als Pflege zur Heilung

Heilen: die Kranken pflegen, unsere Schwachheiten tragen, die Unreinheiten waschen, uns von unseren Abhängigkeiten befreien, von unseren Ängsten erlösen und Leben schenken lassen vor dem Leben und vor dem Sterben. Die Evangelien nach Markus und Matthäus bringen uns bei, glaube ich, dass es ein Irrtum wäre zu denken, dass die Wundergeschichten zu überholten Zeiten gehören und dass sie für eine Menschheit geschrieben worden wären, der jede kritische Distanz fehlt. Denn die Heilungsprozesse, die sie inszenieren, schlagen im Gegenteil in einem unerbittlich rationalen Geist einen Reflexionsprozess vor, der uns mit unseren Behinderungen und unseren Entfremdungen konfrontiert, der sich verweigert, sich der Passivität oder der Resignation auszuliefern, und der die Kreativität und den Mut des aktiven Widerstandes und der Emanzipation herausfordert.

Dienstag 24. Februar: Markus 5,21-43

Zwei Frauengeschichten - « Dein Vertrauen hat Dich gerettet »: Das Wunder, als Subjekt des eigenen Lebens zu leben.

Dienstag 10. März: Markus 8,22-28 und Matthäus 9,27-31

Zwei Blindenheilungen - Das Wunder zu sehen, was man sieht, und die Kirche als Raum, Blinde zu pflegen und von der Blindheit zu retten.

Dienstag 24. März: Matthäus 8,5-13

Der Hauptmann von Kafarnaum - Die dramatische Inszenierung einer Fürbitte als Darstellung der Veränderungskraft des kreativen Vertrauens.

Referent: Prof. Dr. Francois Vouga, Damparis-Frankreich

Eintritt frei – über Spenden freut sich der Veranstalter

Kath. Bildungswerk der Kirchengemeinde Mittleres Wiesental

Sonntag, 01. März, 17 Uhr, Ev. Stadtkirche, Schopfheim

Mein Vater wird gesucht

Musikalische Lesung gegen das Vergessen. Nach „Von Asche zum Leben“ der Holocaust-Überlebenden Lusille Eichengreen.

Jonathan Heck -Sprecher, Violine, Klavier, Komposition &Arrangement

Coen Strouken - Viola

Narinam Akbarov -Violoncello

Kooperation mit Eichener Sonntagsmusiken und Stolpersteine Wiesental gegen das Vergessen

Einladung zur Alpenwanderung 2026

Mit Gott durch die Schöpfung

Hüttenwanderung im Montafon vom 30. Juli bis 2. August

Wenn der Sommer die Alpen in warmes Licht taucht und die Bergwiesen in voller Blüte stehen, lädt uns die Natur selbst ein, innezuhalten und zu staunen. In diesem Geist möchten wir Erwachsene jeden Alters zu einer besonderen Hüttenwanderung im Montafon einladen – vier Tage, in denen wir *mit Gott durch die Schöpfung* gehen und die Gedanken von Laudato Si' ganz konkret erleben.

Papst Franziskus erinnert uns: „*Die Welt ist mehr als ein Problem, das es zu lösen gilt; sie ist ein freudiges Geheimnis, das wir mit frohem Lob betrachten.*“

Dieses Staunen wollen wir unterwegs neu entdecken – auf Almwegen, an Bergseen und auf Höhen, die den Blick weiten und das Herz öffnen.

Vom 30. Juli bis 2. August 2026 führt uns die Route von Hütte zu Hütte. Die Etappen sind gut zu bewältigen und schenken zugleich das Gefühl echter Bergabenteuer. Unterwegs übernachten wir in Alpenverein Hütten, genießen regionale Küche und erleben die besondere Gemeinschaft, die entsteht, wenn Menschen gemeinsam unterwegs sind.

In *Laudato Si'* heißt es: „*Die Schöpfung ist nicht ein Besitz, den wir ausbeuten können, sondern ein Geschenk, das wir hüten sollen.*“

Genau diese Haltung prägt unsere Tage: achtsam gehen, bewusst wahrnehmen, dankbar genießen. Die Stille der Berge, das Rauschen der Bäche, der Sternenhimmel über den Gipfeln – all das wird zu einem Gebet ohne Worte.

Die Wanderung richtet sich an Erwachsene, die Freude an Bewegung haben. Vorkenntnisse im alpinen Gelände sind hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Wichtiger sind gute Wanderschuhe, einen Rucksack für 4 Tage, Offenheit und die Bereitschaft, die Schöpfung als Geschenk zu erleben.

Wer sich nach einer Auszeit sehnt, neue Kraft schöpfen möchte oder die Botschaft von *Laudato Si'* einmal ganz praktisch erfahren will, ist herzlich eingeladen. Die Plätze sind begrenzt – eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen.

Aufbrechen. Staunen. Bewahren. Gemeinsam entdecken wir die Berge – und vielleicht auch ein Stück tieferes Vertrauen in Gott und seine Schöpfung.

Die Kosten betragen ca. 320€ und beinhalten die Fahrt sowie die Verpflegung auf den Hütten.

Das Vortreffen für die EWA 2026 findet am 14. April in Zimmer Hildegard um 19.00 statt.

Auf unserer Homepage können sie sich gerne auch direkt anmelden. Unter Gruppen und Kreise finden sie die Erwachsenenwanderung.

Karlheinz Rettig und Ernest Barnet

Einstimmendes Krippenspiel in Höllstein

In einer vollbesetzten Kirche konnten die Gottesdienstbesucher*innen am 24.12.25 unter Leitung des Pastoralreferenten Kassian Burster eine wunderschöne Einstimmung auf den Heiligabend und Weihnachten erleben. Wie bereits in den letzten Jahren hatte Carola Sudau mit vielen Kindern eine neue Version des Krippenspiels einstudiert, welches diese mit Freude aufführten. In seiner für alle Altersstufen gut begreifbaren Ansprache nahm Herr Burster die Engel in den Fokus. „Ohne Engel“, so Herr Burster, „hätte es Weihnachten gar nicht gegeben. Denn schon für die Verkündigung an Maria war ein Engel notwendig. Und später, in der Heiligen Nacht, waren es die Engel, die den Hirten die frohe Botschaft verkündeten und sie auf den Weg zum Stall schickten. Und auch „Engel in Menschengestalt“ spielten eine wichtige Rolle – das Herbergsehepaar, das Maria und Josef einen Platz im Stall gab, wo Jesus zur Welt kam, der „Vielschwätzer und Rumtreiber Jakob“, der den anderen Hirten den Weg zum Stall zeigte. Jesus braucht Menschen, die als „Engel fungieren“ und andere Menschen „an die Hand nehmen“, um ihnen den „Weg zum Stall“, zu Jesus zu zeigen, so das Fazit. Die musikalische Umrahmung erfolgte durch die vielen Krippenspielbesucher, angeleitet wie schon in vergangenen Jahren durch die Musikgruppe Vivace unter Leitung von Thomas Glatt und mit Unterstützung am E-Piano durch Rudolf Wintgens.

Text und Bilder: Ingeborg Pallaske



Berichte der Sternsingeraktionen 2026

Maulburg

Rund um den Dreikönigstag waren zwei Gruppen von Sternsingerinnen und Sternsingern in Maulburg unterwegs und haben den Segen der heiligen drei Könige in viele Haushalte gebracht. Die Menschen freuen sich sehr, wenn die Kinder sich so engagiert für andere Kinder einsetzen - und freuen sich über den Besuch und die guten Segenswünsche für das neue Jahr. Viele ehemalige Sternsinger treffen wir beim Gang durch das Dorf - und bei vielen, besonders auch bei älteren Menschen, werden alte Erinnerungen wach, wenn die Königinnen und Könige mit Liedern und Weihrauch vor der Türe stehen.



Hausen

Unter dem Motto „Schule statt Fabrik“ haben in Hausen 11 Sternsinger/-innen mit 4 Begleiter/-innen für die Kinder in Bangladesch 1860 € Spenden gesammelt. In Bangladesch müssen viele Kinder lange und hart arbeiten und das für sehr wenig Geld. Leider sind so viele Familien sehr arm, dass sie auf dieses Geld angewiesen sind. Mit den Spenden wird den Kindern in Bangladesch eine Schulausbildung ermöglicht.

Die Sternsinger/-innen brachten den Segen Gottes in die Häuser, Wohnungen und den Menschen.

Mit Kreide schrieben sie an die Haustüren: $20 * C + M + B + 26$ was bedeutet „Christus Mansionem Benedictat“, Christus segne dieses Haus. Am Montag den 05.01. gab es noch ein kleines Dankestreffen im Pfarrheim für die Kinder und Begleitpersonen. Wenn Kinder für Kinder in der Welt Spenden sammeln dann ist dies eine bleibende Erinnerung und gibt uns allen Zuversicht für Ihre Zukunft.
Herzlichen Dank an alle Kinder und Jugendliche und an alle die mitgewirkt haben. Gottes Segen!



Schopfheim

In der ersten Januarwoche waren vier Sternsinger-Gruppen in Schopfheim unterwegs. Herzlichen Dank an alle, die uns freundlich empfangen und großzügig beschenkt haben! Viel positive Resonanz erhielten wir auch von Menschen anderer Konfessionen oder solchen, die sich von der Kirche als Institution abgewandt haben.

Die Werte der Sternsinger-Aktion – Nächstenliebe, Solidarität, der Wunsch nach einer besseren Welt mit gleichen Chancen für alle – wirken einigend. Manchmal scheint es, als verliefen die Gräben in unserer Gesellschaft weniger zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen als vielmehr zwischen denjenigen, die an diese universellen Werte glauben (können) oder eben nicht. Wir können Mut und Kraft aus ihnen schöpfen – auch dafür stehen die Sternsinger. Ein besonderes Highlight war die bundesweite Eröffnung der 68. Aktion Dreikönigssingen am

30. Dezember, die zum ersten Mal seit 31 Jahren wieder in Freiburg gefeiert wurde. Mit dabei war auch eine zwölfköpfige Delegation aus dem mittleren Wiesental, darunter fünf Kinder aus Schopfheim.

Nach einem bunten Aktionsprogramm feierten sie mit rund 1000 anderen Sternsingern einen Gottesdienst im Freiburger Münster. Erzbischof Stephan Burger dankte den jungen Königinnen und Königinnen dafür, „Licht in der Dunkelheit“ für andere Kinder zu sein.

Nach der Aussendung am 2. Januar in St. Bernhard und einem Besuch im Rathaus verteilten sich die Gruppen über das Stadtgebiet.

Den Abschluss der Aktion bildete der Dreikönigsgottesdienst am 6. Januar, der vom Jugendchor und den Sternsingergruppen aus Schopfheim, Maulburg, Steinen und Höllstein gestaltet wurde.

Anschließend stärkten sich die Kinder mit Pizza und Getränken im Gemeindehaus. Die Gruppen aus Schopfheim sammelten rund 4270 Euro (inklusive 431 Euro Spenden aus dem Dreikönigsgottesdienst), die Gruppen aus Steinen 2310 Euro, die Höllsteiner Sternsinger 1100 Euro und die Maulburger Königinnen und Könige 671 Euro.

Zum Abschluss möchten wir uns bei denjenigen entschuldigen, die wir nicht besuchen konnten. Besuchswünsche für das kommende Jahr sollten bitte bis zum 15. Dezember im Pfarrbüro angemeldet werden. Wir würden uns freuen, wenn Sie in ihrem Bekanntenkreis für die Sternsingeraktion werben könnten. Wir hatten dieses Jahr etliche jüngere Königinnen und Könige, die zum ersten Mal mit dabei waren. Es wäre schön, wenn wir nächstes Jahr noch mehr Kinder begeistern könnten.

Mit freundlichen Grüßen

Birgit Althof und Silvia Weihrauch, Sternsinger-Team St. Bernhard



Veranstaltungskalender

Montag, 26.01.

19:00 Uhr Höllstein Bernhardheim, Probe Kirchenchor St. Maria

Dienstag, 27.01.

18:00 Uhr Höllstein Sitzungszimmer Pfarrhaus, Öffentliches Treffen
Gemeindeteam St. Maria

Mittwoch, 28.01.

16:30 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Probe Kinderchor
St. Bernhard

20:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Probe Kirchenchor
St. Bernhard

Freitag, 30.01.

15:00 Uhr Höllstein Sitzungszimmer Pfarrhaus, Kinderkatechese,
Bibelgeschichten, Rosenkranzgebet für Kinder in spanischer
und deutscher Sprache

18:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Trauergruppe
verwaiste Eltern

Montag, 02.02.

15:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Ü 50 bis U 100? –
Wir auch! - Spielenachmittag

19:00 Uhr Höllstein Bernhardheim, Probe Kirchenchor St. Maria

Mittwoch, 04.02.

16:30 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Probe Kinderchor
St. Bernhard

20:00 Uhr Höllstein Bernhardheim, Probe der Musikgruppe Vivace

20:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Generalversammlung
Kirchenchor St. Bernhard

Montag, 09.02.

- 19:00 Uhr Höllstein Bernhardheim, Probe Kirchenchor St. Maria
19:45 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Probe InTakt

Mittwoch, 11.02.

- 20:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Probe Kirchenchor St. Bernhard

Samstag, 14.02.

- 10:00 Uhr Altpapier Abgabe am kath. Kirchenparkplatz in Fahrnau am Container der Kolpingsfamilie Schopfheim

Mittwoch, 18.02.

- 14:30 Uhr Höllstein Bernhardheim, Seniorentreffpunkt Café Gott sei Dank
20:00 Uhr Höllstein Bernhardheim, Probe der Musikgruppe Vivace

Samstag, 21.02.

- 18:00 Uhr Schopfheim Gemeindehaus St. Michael, Klangperlen der Quartettliteratur

Fernsehgottesdienste im ZDF

Sonntag	25. Januar	09:30 Uhr	Hannover (ev.)
Sonntag	01. Februar	09:30 Uhr	Ehingen (kath.)
Sonntag	08. Februar	09:30 Uhr	Gemünden (ev.)
Sonntag	15. Februar	09:30 Uhr	Regensburg (kath.)
Sonntag	22. Februar	09:30 Uhr	Göttingen (ev.)

Bitte weisen Sie Ihre kranken Angehörigen und Freunde darauf hin

Schließzeiten der Pfarrbüros

Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage

Kath. Pfarrbüro Schopfheim

Das Pfarrbüro bleibt am 28.01, 05.02. und 16.02. geschlossen.

Kath. Pfarrbüro Höllstein

Das Pfarrbüro bleibt vom 13. bis 23. Februar geschlossen.

Kath. Pfarrbüro Hausen

Das Pfarrbüro bleibt vorübergehend geschlossen.

In dringenden seelsorgerlichen Fällen rufen Sie bitte
unter Tel.: 07622/2024 an.

Die nächsten Redaktionsschluss-Termine:

Ausgabe 09-12 vom 21.02. – 22.03.2026
Fr, 06.02.2026 bis 12 Uhr

Ausgabe 13 - 16 vom 21.03.– 19.04.2026
Fr, 06.03.2026 bis 12 Uhr

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an:
redaktion@kath-mittleres-wiesental.de

Kontakt:

Pfarrbüro Höllstein Magdalena Kammerer Bernhardstr. 10 79585 Steinen-Höllstein	Tel. 07627 1432 Di 09:00-11:00 Uhr Do 14:30-17:00 Uhr pfarrbuero.steinen@kath-mittleres-wiesental.de
Pfarrbüro Schopfheim Marion Wenk-Räuber Marianne Krieg Adolf-Müller-Str. 10a 79650 Schopfheim	Tel. 07622 2024 Mo, Di, Mi 09:00 – 11:00 Uhr Do 15:30 - 17:30 Uhr pfarrbuero.schopfheim@kath-mittleres-wiesental.de
Pfarrbüro Hausen Celina Güdemann Schulstr. 6 79688 Hausen i. W.	Tel. 07622 3438 Mi 09:00 – 11:00 Uhr pfarrbuero.hausen@kath-mittleres-wiesental.de
Im priesterlichen Dienst Michael Latzel Leiter der Seelsorgeeinheit	Tel. 07622 2024 michael.latzel@kath-mittleres-wiesental.de
Diakon Uwe Degenhardt	Tel. 07622 672044 uwe.degenhardt@kath-mittleres-wiesental.de
Pastoralreferent Kassian Burster	Tel. 0152 07247260 kassian.burster@kath-mittleres-wiesental.de
Redaktion Pfarrblatt Celina Güdemann	Tel. 07622 2024 redaktion@kath-mittleres-wiesental.de
Bildquellennachweise: S. 3: pfarrbriefservice; S. 10: Güdemann; S. 11: Kammerer; S. 13+14: Sarah Frank in pfarrbriefservice.de; S. 15: Schenk; S. 17: B. Mayr; S. 19: Pallaske; S. 22-24: privat	
Herausgeber: Röm.-kath. Kirchengemeinde Wiesental-Dreiländereck KdöR, Adolf-Müller-Str. 10A, 79650 Schopfheim, Tel. 07622/2024 www.kath-mittleres-wiesental.de und www.kath-w3.de	

